

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 18: Sergio Musmeci

Vereinsnachrichten: SIA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

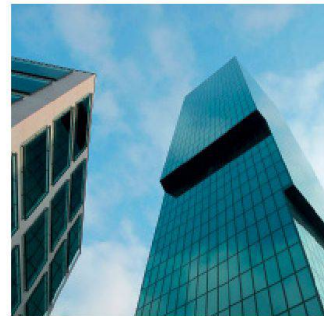
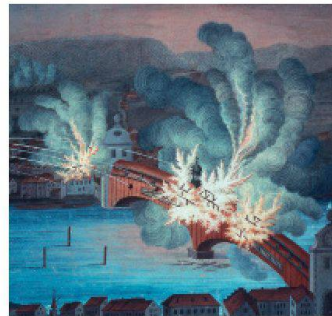
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONSFESTE ZUM SIA-JUBILÄUM

(sia) Am 4. Mai feiert der SIA in Aarau sein grosses Jubiläumsfest (Anlass ausgebucht). Der feierliche Anlass bildet zugleich den Auftakt zur diesjährigen «15n» – Woche der zeitgenössischen Architektur und Ingenieurbaukunst, die vom 5. bis 13. Mai als einer der

Höhepunkte der Jubiläumsfestivitäten erstmals in der ganzen Schweiz stattfinden wird. In diesem Rahmen laden auch die Sektionen ihre Mitglieder und weitere Interessierte dazu ein, an ihren Veranstaltungen und Festen teilzunehmen. Wo es nicht anders vermerkt

ist, finden sich zusätzliche Informationen sowie die Anmeldemöglichkeit auf der Website der jeweiligen Sektion: www.sia.ch/sektionen. Das gesamte Programm der Sektionsanlässe ist auf der 15n-Website abrufbar: www.15n.ch



01–04 Feierliche Treffpunkte der Sektionen (v.l.n.r.): Bespielung der alten Ziegelei (A); Auf den Spuren von H.U. Grubenmann: (SH), Hoch-Hin-Aus im Primetower (ZH), Performative Umwandlung der Markthalle Aarau (AG) (Fotos: zVg)

SEKTION / ANLASS	DATUM / ORT	THEMA / INFORMATIONEN
ZS: STARTVERANSTALTUNG SIA ZENTRALSCHWEIZ	2.5.2012, 17 Uhr, Fussballstadion Swissporarena, Allmend Luzern	Die Architekten Daniele Marques und Iwan Bühler sowie die Tragwerksingenieure Stéphane Braune und Philipp Hess präsentierten die Eigenheiten der Architektur und der Statik der Sportarena Allmend Luzern. Weitere Informationen und kostenlose Billete unter: www.swissporarena.ch
SH: BAUMEISTER HANS ULRICH GRUBENMANN	3.5.2012, 19.30 Uhr, Rathauslaube, Schaffhausen	Die Flammen zerstörten die Brücke des bedeutenden Baumeisters Hans Ulrich Grubenmann und nähren die Legenden über die tatsächliche technische Ausführung. Es referieren Dr. Massimo Laffranchi, Universität Mendrisio, und Rosmarie Nüesch, Kuratorin des Grubenmann Museums. Weitere Informationen bei Rosmarie Nüesch, info@grubenmann-sammlung.ch , Tel. 071 333 2066
BE: ARCHITEKTUR UND MUSIK	3.5.2012, 19 Uhr, GIBB Viktoriaschulhaus, Viktoriastrasse 71, Bern	Präsentation der aktuellen Projekte der Sektion Bern mit musikalischer Untermalung.
ZH: HOCH-HIN-AUS	5.5.2012, Nachmittagsevent und Party ab 19 Uhr, Primetower, Hardturmstrasse 133, Zürich	Die SIA-Sektion Zürich lädt ihre Mitglieder mit Partnern zum Fest im Prime Tower ein, mit anschliessender Party im Gleis71 (Föhrli-Strasse 185, 8005 Zürich). Weitere Informationen bei Esther Durrer, esther.durrer@sia-zurich.ch , Tel. 044 383 9600
B: «PRIVATE CLUB»	9./10./11./14./15./16. 2012, jeweils 18–23 Uhr, Burghof Basel	Anlässlich des 175-Jahr-Jubiläums des SIA hat die Sektion Basel den «SIA Club» ins Leben gerufen. Die Idee ist, dass sich Kollegen und Kolleginnen des SIA einmal in einem anderen Rahmen zu einem Austausch treffen können.
SO: «JAZZ IN DER INDUSTRIE»	10.5.2012, 19 Uhr, Eingang Areal Attisholz Infra, Attisholzstrasse 10, Solothurn	Um den Brachflächen auf dem Industrieareal der Borregaard neues Leben einzuhauchen, organisiert die Sektion Solothurn eine musikalisch-akustische Führung, an der explizit auch Nicht-SIA-Mitglieder willkommen sind.
GR: GLEIS D / BGS CHUR	10.5.2012, 17.30 Uhr, Aula BGS Chur, Gürtelstrasse 42/44, Chur	Generalversammlung der Sektion Graubünden mit einem Vortrag des Landespräsidenten Ueli Bleiker, anschliessend feierliches Nachtessen.
SG / A: SEKTIONSFEST 175 JAHRE SIA	10.5.2012, ab 18 Uhr, Kunsthalle Ziegelhütte, Ziegelstrasse 21, Appenzell	Jubiläumsfest für die SIA-Mitglieder mit ihren Partnern in der umgebauten alten Ziegelei und Bespielung der Räumlichkeiten. www.kunsthalleziegelhuette.ch
AG: DREHPUNKT	10. und 11.5.2012, jeweils 21:30 Uhr, Markthalle und Umgebung, Aarau	«Annas Kollektiv» gestaltet eine ortsspezifische Performance und wird dabei die Markthalle und ihre Umgebung in ein Wechselspiel aus Raum, Licht, Bewegung, Video und Ton tauchen.
TG: SEKTIONSFEST 175 JAHRE SIA	11.5.2012, abends, Schloss Arenenberg	Die Sektion Thurgau lädt zum Fest in der historischen Anlage des Schlosses Arenenberg am Untersee ein.

FORT- UND WEITERBILDUNG



MARKETING FÜR PLANER

Dieses Seminar für Architekten und Ingenieure zeigt die Chancen einer marktorientierten Unternehmensführung sowie einer zielgerichteten Unternehmenskommunikation und Akquisition auf. Anhand von Fachinputs und Übungen werden die nötigen Methodenkenntnisse vermittelt, mit Hilfe derer ein konsistentes, individuelles und zielorientiertes Dienstleistungsmarketing für Planungsbüros aufgebaut und umgesetzt werden kann.

Referenten: Mike Siering, Leiter SIA-Service; Ulrika Tromlitz, TU-Consulting, Zürich; und Peter Jäger, Architektext, Berlin

24. / 25. 5. Zürich, jeweils 8.30–16.30 Uhr [MK03-12] FM 900.–/PM 1100.–/NM 1300.–

ANLASS	THEMA	TERMIN/CODE	KOSTEN
ABSCHLUSS VON PLANERVERTRÄGEN: LEISTUNGSMODELL SIA 112 UND LHO	Der Kurs behandelt die SIA-Musterverträge, das Leistungsmodell 112, die SIA-Ordnungen für Leistungen und Honorare sowie die rechtliche Qualifikation der Planerverträge. Leistungsbeschreibungen und Vergütungsregeln in Planerverträgen werden bezüglich Chancen, Lücken und Tücken analysiert und aufgrund der Rechtsprechung werden schliesslich die praktischen Konsequenzen gezogen. So entsteht im Laufe des Kurses schrittweise der Entwurf eines Planervertrags, der sowohl auf dem passenden SIA-Mustervertrag basiert, als auch die besonderen Situationen im Bauprojekt berücksichtigt.	9. / 23. 5. Zürich jeweils 13.30–17.30 Uhr [LHO06-12]	FM 450.– PM 550.– NM 650.–
EFFIZIENT UND ERFOLGREICH BEI SITZUNGEN UND BESPRECHUNGEN	Baufachleute nutzen Besprechungen und Sitzungen um Informationen auszutauschen und Entscheidungen zu treffen. Oft lässt die Qualität dieser Meetings jedoch zu wünschen übrig. Dieser kurzweilige und praxisorientierte Workshop zeigt Techniken und Methoden auf, um Sitzungen und Besprechungen effizient zu gestalten.	10. 5. Zürich 8.30–12.00 Uhr [SL09-12]	FM 300.– PM 400.– NM 550.–
SIA 118 IN DER PRAXIS	Dieser regelmässig ausgebuchte Kurs gibt einen Überblick über die Systematik und den Inhalt der SIA-Norm 118 Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten und deren Auswirkung auf die Rechte und Pflichten der Bauherrschaft, der Planer und der Unternehmen. Neben den Einführungsreferaten und der inhaltlichen Präsentation der Norm SIA 118 werden in Gruppenarbeiten praktische Fälle bearbeitet und anschliessend im Plenum besprochen.	6. / 13. 6. Zürich 1. Tag: 13.30–17.30 Uhr 2. Tag: 9.00–17.30 Uhr [AB55-12]	FM 680.– PM 830.– NM 975.–
SIA-EFFIZIENZPFAD ENERGIE	Das Merkblatt SIA 2040 SIA-Effizienzpfad Energie und die Begleitdokumentation D 0236 (Ergänzungen und Fallbeispiele) bilden die Grundlage für eine gesamtenergetische Betrachtungsweise im Gebäudebereich im Sinne der 2000-Watt-Gesellschaft. Der SIA-Effizienzpfad umfasst die drei Bereiche Erstellung (Graue Energie), Betrieb (Wärme, Lüftung/Klimatisierung, Beleuchtung, Betriebseinrichtungen) sowie die durch das Bauwerk induzierte Mobilität. Durch diese ganzheitliche Sicht wird ein unerwartet grosser Spielraum für projektspezifische Lösungen eröffnet.	21. 6. Zürich 13.00–17.00 Uhr [EPE01-12]	FM 350.– PM 450.– NM 600.–
GRUNDLAGEN DER FÜHRUNG VON ARCHITEKTUR- UND INGENIEURBÜROS	In sieben Kursmodulen werden die Grundlagen vermittelt, die es braucht, um Führungsaufgaben in Architektur- und Ingenieurbüros zu übernehmen oder effizienter gestalten zu können. Dabei werden alle für Projektierungsbüros wichtigen Managementthemen abgedeckt. Der Kurs kann nur komplett gebucht werden.	28.–30. 6. Zürich 1. Tag: 9.00–17.30 Uhr 2. Tag: 8.30–17.30 Uhr 3. Tag: 8.30–15.30 Uhr [UF07-12]	FM 2450.– PM 2950.– NM 3450.–
LEADERSHIP IN GEBÄUDEERNEUERUNG	Begriffe wie CO ₂ -Reduktion, 2000-Watt-Gesellschaft, Minergie und SIA-Effizienzpfad Energie sind heute allgegenwärtig und erhöhen die Anforderungen an Bauten zunehmend. Insbesondere bei der Gebäude-Erneuerung ist praxismässige Kompetenz gefordert. Der Kurs für Architekten vermittelt die Grundlagen, um je nach Zielsetzung und finanziellen Möglichkeiten der Bauherrschaft die passende (etappierte) Vorgehensweise zu ermitteln.	27. 8., 3. / 17. / 24. 9., 1. 10. Zürich 5 ganze Tage [IEE12-12]	FM 1250.– PM 1750.– NM 2250.–

Preisstruktur: FM Firmenmitglieder SIA; PM persönliche Mitglieder SIA; NM Nichtmitglieder

Kontakt: Tel. 044 283 1558, form@sia.ch – weitere Kurse/Anmeldung: www.sia.ch/form

WETTBEWERBSPROGRAMME IN PRÜFUNG

Pro Jahr prüft die Wettbewerbskommission des SIA über hundert Programme auf ihre Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Ordnungen SIA 142 und SIA 143. Dies ist eine kostenlose Dienstleistung, die den Auslobern Rechtssicherheit bringt und den Teilnehmenden faire Verfahren zusichert. Neu werden konforme Programme auf der Titelseite mit einem Signet bezeichnet.

Bereits 1877 hat der SIA mit der Publikation «Öffentliche Concurrenzen» zehn Regeln zur Durchführung von Wettbewerben veröffentlicht. Im Lauf der 135-jährigen Geschichte wurde daraus ein breit anerkanntes Regelwerk. Die beiden Ordnungen SIA 142 für Wettbewerbe und SIA 143 für Studienaufträge schliessen die Lücken in der Gesetzgebung des öffentlichen Beschaffungswesens und bieten so den Auslobern grosse Rechtssicherheit. Damit SIA-konforme Programme für Wettbewerbe oder Studienaufträge künftig auf einen Blick erkennbar sind, werden sie neu mit einem entsprechenden Signet auf der Titelseite gekennzeichnet.

WER PRÜFT?

Für die Prüfung der eingereichten Programme ist die Kommission SIA 142/143 Wettbewerbe und Studienaufträge zuständig. Ihre Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und verfügen über einen grossen Erfahrungsschatz als Teilnehmer, als Jurymitglieder, als Begleiter und als Auslober von Wettbewerben und Studienaufträgen. Sie kommen aus allen Regionen der Schweiz, aus verschiedenen Planersparten und vertreten sowohl Teilnehmer als auch Auftraggeber. Die Wettbewerbskommission wird durch ein Team von Mitarbeitenden im Generalsekretariat des SIA unterstützt.

WIE WIRD GEPRÜFT?

Der Auslober reicht sein Programm beim SIA zur Prüfung ein. Zusammen mit einem Mitglied der Wettbewerbskommission prüfen die zuständigen Mitarbeitenden im Generalsekretariat des SIA, ob die Bestimmungen der Ordnung SIA 142 für Wettbewerbe respektive SIA 143 für Studienaufträge eingehalten sind. Bei spezifischen Fragestellungen werden die Arbeitsgruppen, die sich mit den entspre-

chenden Themen befassen, einbezogen. Der Auslober erhält einen Zwischenbericht mit den wichtigsten beanstandeten Punkten. Er hat die Möglichkeit, das Programm entsprechend zu überarbeiten und erneut zur Prüfung einzureichen.

WAS WIRD GEPRÜFT?

Grundsätzlich wird geprüft, ob die eingereichten Programme mit den Bestimmungen und Grundsätzen der Ordnungen SIA 142 oder SIA 143 übereinstimmen. Damit diese Ordnungen überhaupt zur Anwendung kommen können, muss im Programm erwähnt werden, dass diese verbindlich sind. Vage Formulierungen wie etwa «in Anlehnung an die Ordnung SIA 142» sind rechtlich nicht bindend und genügen deshalb als Verbindlichkeitserklärung nicht. Für Aufgaben, die dem öffentlichen Beschaffungswesen unterstellt sind, gelten die Ordnungen subsidiär zu den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Beim Wettbewerb ist die Anonymität zentral für eine objektive Beurteilung der Beiträge. Programme, die dagegen verstossen, stimmen nicht mit den Bestimmungen der Ordnung SIA 142 überein. Anders ist es beim Studienauftrag. Dieser eignet sich für Aufgaben, bei denen ein direkter Dialog zwischen Beurteilungsgremium und Teilnehmern notwendig ist. Dies ist der Fall bei Aufgaben mit offenen Aufgabenstellungen und interaktiven Prozessen. Studienaufträge umfassen auch Testplanungen, kooperative Verfahren und Ideenkonkurrenzen.

Eine faire Beurteilung der Beiträge ist nur dann gegeben, wenn die Jury fachlich kompetent und unabhängig ist. Die Mehrheit der Jurymitglieder müssen Fachleute sein und mindestens die Hälfte der Fachleute muss vom Auftraggeber unabhängig sein. Zudem müssen alle im konkreten Fall massgebenden Fachgebiete in der Jury vertreten sein.

Zur Ermittlung der Preissumme erhebt die Wettbewerbskommission jedes Jahr den Aufwand der Teilnehmer. Kommen zu den Grundleistungen noch zusätzliche Leistungen dazu, werden diese mit entsprechenden Zuschlägen bei der Berechnung der Preissumme berücksichtigt.

Das Urheberrecht an den Beiträgen verbleibt grundsätzlich immer bei den Teilnehmern. Ohne Einwilligung der Urheber darf der Auftraggeber die Beiträge nicht weiterverwen-

den. Mit dem Einverständnis der Verfasser muss er diese ordnungsgemäss entschädigen.

Grundsätzlich geht es bei Wettbewerben, bei denen ein Auftrag in Aussicht gestellt wird, um den vollen Auftrag gemäss SIA Honorarordnungen. Der Auftraggeber kann in begründeten Fällen die Teilleistungen reduzieren. Um die Qualität eines Projekts in der Umsetzung zu gewährleisten, muss aber der in Aussicht gestellte Auftrag die dafür notwendigen Teilleistungsprozente umfassen.

Die Vergabe der Planerleistungen nach einem Wettbewerb erfolgt freihändig. Dies bedeutet, dass der Auftraggeber nach dem Wettbewerb mit dem Gewinner verhandelt. Einseitig vom Auftraggeber festgelegte Vertragsbedingungen sind unfair und gehören deshalb nicht ins Wettbewerbsprogramm. Einzig Honorarbedingungen, die nicht vom konkreten Projekt oder vom Auftragnehmer abhängig sind, wie die Koeffizienten «Z1» und «Z2», der Schwierigkeitsgrad «n» und der Anpassungsfaktor «r» dürfen genannt werden.

ERGEBNIS DER PRÜFUNG

Die Wettbewerbskommission kann Vorbehalte anbringen, sowie Empfehlungen und Hinweise geben. Bei nicht konformen Programmen erläutert sie zusätzlich die Widersprüche zu den Bestimmungen der Ordnungen SIA 142 respektive SIA 143. Der Auslober erhält das Ergebnis der Prüfung schriftlich. Er verpflichtet sich, alle Jurymitglieder darüber zu informieren und das Ergebnis im Programm aufzunehmen. Ist das Programm konform zur betreffenden Ordnung, darf der Auslober neu das entsprechende Signet auf der Titelseite des Programms aufführen.

Jean-Pierre Wymann, Architekt ETH SIA BSA,
Leiter Wettbewerbe und Studienaufträge SIA

